

# TSV stets bemüht – 0:2

Fußball: Bezirksliga 2



Abschied: Markus Bottke (rechts) machte gestern sein letztes Spiel für Wendezelle.

Enttäuschender Saisonabschluss: In der letzten Partie dieser Spielzeit unterlag der TSV Wendezelle in der Fußball-Berzirksliga 2 auf eigenem Platz dem Tabellenletzten Lehndorfer TSV.

**TSV Wendezelle – Lehndorfer TSV 0:2 (0:2).** Mit zwei schnellen Toren in der Anfangsviertelstunde sorgten die bereits abgestiegenen Gäste frühzeitig für die Vorentscheidung. „Wir hätten noch zwei Stunden spielen können und hätten kein Tor geschossen“, haderte TSV-Trainer Thomas Mainka mit der Chancenauswertung seiner Truppe. „Wir waren aber stets bemüht.“ Nach dem Wechsel hatte der TSV noch Glück, dass Torhüter Andreas Meyn bei zwei Kontern glänzend reagierte.

„Die Lehndorfer sind in die Zweikämpfe reingegangen, als wenn sie sich noch hätten retten können“, nannte Mainka den Hauptgrund für die unerwartete Niederlage, die aber keinen Schaden mehr anrichten konnte. Die Wendezeller spielen auch in der kommenden Saison in der Fußball-Berzirksliga, wobei sie allerdings auf die offiziell verabschiedeten Patrick Puchalowitz, Torben Schwalm (beide zu FT Braunschweig II), Markus Bottke (TSV Edemissen) und Kevin Kallweit (TB Bortfeld) verzichten müssen.

**TSV Wendezelle:** Meyn – Lüscher Weissbeck (65. Kohrs), Weiser (65. Thomas Mainka), Jaeger – Schwalm, Arican, Bottke, Kallweit, Sommer – Puchalowitz.

**Tore:** 0:1 Härtel (8.), 0:2 Tischer (11.).

Bezirksliga 2	
SF Ahlum –STV Holzland	1:1
Leu Braunsch.-Helmstedter SV	5:2
MTV Frellstedt –FC Schöningen 08	6:1
SV Broitzem –Wacker Braunsch.	3:1
SV Kralenriede –TSV Schöppenstedt	2:4
SV Nordsteimke –FT Braunsch. II	2:4
TSV Wendezelle –Lehndorfer TSV	0:2
Vahdet Braunsch.–TSV Hehlingen	2:2
1. SV Broitzem	30 22 5 3 79: 33 71
2. Leu Braunsch.	30 22 3 5 100: 53 69
3. TSV Hehlingen	30 17 7 6 76: 50 58
4. STV Holzland	30 15 6 9 55: 39 51
5. Helmstedter SV	30 15 5 10 75: 55 50
6. TSV Schöppenstedt	30 15 2 13 68: 58 47
7. FT Braunsch. II	30 13 7 10 54: 47 46
8. SF Ahlum	30 11 11 8 65: 61 44
9. MTV Frellstedt	30 12 7 11 75: 53 43
10. SV Kralenriede	30 13 4 13 58: 59 43
11. TSV Wendezelle	30 10 8 12 63: 67 38
12. FC Schöningen 08	30 8 6 16 46: 72 30
13. Wacker Braunsch.	30 7 6 17 59: 94 27
14. Vahdet Braunsch.	30 6 8 16 39: 69 26
15. Lehndorfer TSV	30 4 4 22 42: 89 16
16. SV Nordsteimke	30 4 3 23 57:112 15

# Jahn gewinnt deutsches Finale

Handball: In Dänemark

Ihre überragende Saison haben die Handballerinnen der weiblichen D-Jugend I des MTV VJ Peine im Rahmen ihrer Saisonabschlussfahrt mit dem Gewinn des internationalen Jugendhandballturniers „Vesterhavs-Cup“ in Esbjerg/Dänemark gekrönt.

„Bereits zum zweiten Mal weilten weitlen wir über Pflingsten in Dänemark, vor einem Jahr mussten wir uns noch als jüngerer Jahrgang mit dem dritten Platz begnügen“, berichtete Trainer Lutz Beckendorf. Nun aber dominierten die Peinerinnen von Beginn an das Turnier und zogen mit drei klaren Siegen in den Gruppenspielen – 21:6 gegen Lommedalen IL, 16:10 gegen Randaberg HK und 25:6 gegen Sonderris SK – in die Zwischenrunde ein.

Dort ging es im K.o.-Verfahren weiter, zunächst ging es gegen die Däninnen von Tarm Foersom, die beim 8:25 gegen die Jahnerinnen nicht den Hauch einer Chance hatten. „Da erwies sich der Halbfinalgegner von Sarpsborg IL aus Norwegen eher als Prüfstein“, so Beckendorf. Dank einer starken Abwehrleistung zog Jah mit einem 10:7 ins Endspiel ein.

Da kam es zum deutschen Finale gegen den TuS Bothfeld, dem amtierenden Meister des Bezirks Hannover. In einer äußerst fairen Partie dominierte das Team um das Trainergespann Dirk Feuerstake/Lutz Beckendorf von Beginn an auch das Endspiel und ließ sich auch von einem zwischenzeitlichen 9:9-Ausgleich nicht beeindrucken. „Letztlich auch in der Höhe mehr als verdient haben wir ungefährdet mit 25:14 gewonnen“, freute sich der Jahn-Trainer.

# Bosporus ist Vizemeister



Eng am Mann: Bosporus-Spieler Alparslan Urfa (rechts) trifft Marathons Dennis Mansfeld mit dem Fuß an der Wade. Bosporus gewann mit 3:2.

## SV-Angreifer Murrat Akkoc trifft dreimal beim 3:2-Sieg in der Fußball-Berzirksliga 3 gegen den TSV Marathon Peine.

Ziel verfehlt: Vor rund 100 Zuschauern missglückte dem TSV Marathon Peine die Revanche aus dem Hinspiel. Das Team von Trainer Marc Neubauer unterlag erneut mit 2:3 gegen den SV Bosporus Peine, welcher am letzten Spieltag sein Saisonziel erreicht hat: die Vizemeisterschaft.

**SV Bosporus Peine – TSV Marathon Peine 3:2 (2:2).** Zum Saisonabschluss lieferten sich beide Teams ein hart umkämpftes Fußballspiel, in welchem Marathon zunächst den besseren Start erwischte. Mehmet Öztürk und Dennis Mansfeld brachten die Gäste mit 2:0 in Führung. „Und das, obwohl wir feldüberlegen waren“, konstatierte SV-Trainer Hilmi Özyurt. Sein Team hatte im gesamten Spielverlauf mehr Spielanteile, doch vor allem in der Anfangsphase schlugen die Platzherren kein Kapital daraus.

Jedoch sollte sich das im weiteren Verlauf ändern, da die Defensivabteilung des TSV Marathon Unkonzentriertheiten zeigte, die Bosporus-Torjäger Murrat Akkoc zweimal dankend annahm. So war der Vorsprung der Gäste dahin, was deren Trainer Marc Neubauer natürlich verärgerte: „Das spiegelte ein bisschen den ganzen Saisonverlauf wider, da wir nach der beruhigenden Führung aufgehört haben, weiterzuspielen.“

Doch es sollte noch schlimmer kommen für Marathon, obwohl nach Wiederanpfiff lange Zeit gar nichts passierte. Bosporus nutzte seine Möglichkeiten nicht konsequent aus und die Gäste ebenso wenig ihre Konterchancen. Erst kurz vor Schluss gelang der Heimmannschaft dann doch noch der Siegtreffer: Ein Foulelfmeter entschied das Spiel, nachdem der eingewechselte Bosporus-Angreifer Hikmet Koc im Strafraum zu Fall gekommen war. Sturmpartner Akkoc nahm sich den Ball und machte mit

seinem dritten Treffer die Vizemeisterschaft für den SV perfekt.

Marathons Dennis Mansfeld sah direkt danach wegen Meckerns über den Schiedsrichterpfiff die Ampelkarte. „Schade, dass die Begegnung so entschieden werden musste. Wir hätten einen Punkt verdient gehabt“, sagte Marc

Neubauer nach seinem letzten Spiel als Trainer des TSV Marathon. Dessen Gegenüber Hilmi Özyurt: „Der Erfolg ist sicher etwas glücklich, aber letztlich aufgrund unseres größeren Einsatzwillens verdient.“

**SV Bosporus Peine:** Bork – Elma, Kocgün, Aydin Urfa – Capan (64. Acun), Alparslan Urfa, Türk, Bacakisz (55. Jastrzebski) – Akkoc, Yasin Öztürk, Odabasi (46. Koc).

**TSV Marathon Peine:** Colakoglu – Herfort (46. Hasani), Fliegel, Willatowski – Lorenz, Schiller, Kobsch, Staats (71. Jelidi), Öztürk (74. Stencel), Mansfeld.

**Tore:** 0:1 Mehmet Öztürk (14.), 0:2 Mansfeld (23.), 1:2, 2:2, 3:2 Murrat Akkoc (35., 36., 87.).

# „Eigentlich müsste ich jetzt aufhören“

Fußball-Berzirksliga 3: Matthias Steinert besiegt mit Viktoria Woltwiesche den SV Lengede mit 4:1 / Platz fünf für den Aufsteiger

Der SV Viktoria Woltwiesche hat in der Fußball-Berzirksliga 3 einen rundum gelungenen Saisonabschluss gefeiert: Die Mannschaft von Trainer Matthias Steinert bezwang im Gemeindefußball den SV Lengede mit 4:1 und beendete die Saison auf Platz fünf. Für den Aufsteiger ein starkes Ergebnis.

**SV Viktoria Woltwiesche – SV Lengede 4:1 (2:0).** Beide Mannschaften haben eine ganz starke Saison gespielt, die Woltwiescher krönten ihre Leistung sogar noch mit einem Derbysieg. „Der ist vielleicht etwas zu hoch ausgefallen, aber auf jeden Fall verdient“, konstatierte Viktoria-Trainer Matthias Steinert. Der belegte mit seiner Mannschaft nur ein Jahr nach dem Aufstieg aus der Kreisliga Platz fünf in der Bezirksliga. „Super“, freut sich der Coach, „eigentlich müsste ich jetzt aufhören, vielmehr kann ich nicht erreichen.“ Aber keine Angst, liebe Woltwiescher: Steinert macht weiter. „Wir wollen uns auf Dauer in dieser Liga etablieren, vorrangiges Ziel bleibt es aber, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.“

Das gelang in dieser Saison fast problemlos, in der Rückserie machten die Woltwiescher schnell den Klassenerhalt perfekt. „Die Mannschaft hat schnell gelernt“, blickt Steinert auf die vergangenen Monate zurück.

Schnell ging es auch gestern gegen den SV Lengede, binnen sieben Minuten ging der Gastgeber in der ersten Halbzeit gegen den Nachbarn in Führung. Zunächst traf Sven Bruns (24.), dann erhöhte Denis Nagel (30.). „Wir waren in der Defensive zu nachlässig“, monierte SVL-Trainer Thomas Mühl, dessen Team nach der Pause noch mal kurzzeitig Hoffnung schöpfte, nachdem Timo Puchalowitz zum 1:2 verkürzt hatte (51.). „Woltwiesche hat dann aber verdient gewonnen“, sagte Mühl, dessen Team auch noch vom Ex-Lengeder Benjamin Thamm-Belan (69.) und Mirko Beier (80.) Gegentreffer hinnehmen musste.

Damit rutschten die Lengeder am letzten Spieltag noch auf den dritten Platz hinter den SV Bosporus Peine ab, was Trainer Mühl aber nicht aus der Fassung brachte. „Davon geht die Welt nicht unter, wir hatten eine erfolgreiche Saison.“

**Viktoria Woltwiesche:** Horaiske – Steinert, Szudzinski, D. Tracz – T. Tracz, Nagel, Thamm-Belan, O. Bruns (75. Kunze), Schierding (70. Klein) – S. Bruns (82. Heimlich), Beier.

**SV Lengede:** Lüttgau – Heyne, Hille, Hohlstein – Rotter (60. Duwe), Hilger, Tietze, Gordon, Mühl – Puchalowitz, Olszewski.

**Tore:** 1:0 S. Bruns (24.), 2:0 Nagel (30.), 2:1 Puchalowitz (51.), 3:1 Thamm-Belan (69.), 4:1 Beier (80.).

**TSV Hallendorf – TSV Edemissen 2:2 (1:0).** Unspektakulärer Saisonabschluss für den Meister aus Edemissen. „Ein gerechtes Ergebnis“, befand TSV-Trainer Christian Gleich, der gestern auch Spieler zum Zug kommen ließ, die in den vergangenen Wochen weniger zum Einsatz gekommen waren.

In der Anfangsviertelstunde sahen die Zuschauer gleich drei Treffer (zwei für Hallendorf, einen für Edemissen), welche jedoch wegen vermeintlicher Absichtsstellung nicht gegeben wurden. „Insgesamt war es ein verteiltes Spiel“, so Gleich, dessen Mannschaft in der zweiten Hälfte etwas stärker wurde. „Da waren wir überlegen, Hallendorf hat aber gut kontert.“ Dass die Moral beim Spitzenreiter auch noch am letzten Spieltag stimmte, zeigte die Mannschaft, als sie zweimal einen Rückstand ausglich. Zunächst traf Sven Siedentop nach einem Eckball zum 1:1 (70.), dann war Omar Fahmy per Kopf nach einer Flanke von André Jung zum 2:2-Endstand verantwortlich (82.).

Damit endete die überragende Saison des TSV Edemissen, der mit nur einer Niederlage in die Bezirksoberliga aufsteigt. Vom 14. bis 18. Juni begibt sich das Team auf Mannschaftsfahrt nach Ibiza, am 4. Juli ist Trainingsauftritt. Dann beginnt für den TSV das Abenteuer in der Bezirksoberliga.

**TSV Edemissen:** Kiontke – Neumann, Batt, Kunstmann – Spickschen (46. Schendera), Sierks (46. Kaiser), Ziehme, Eva (46. Siedentop), Jung – Fahmy, Demir.

**Tore:** 1:0 Kamara (36.), 1:1 Siedentop (60.), 2:1 Brandes (76.), 2:2 Fahmy (82.).

**SC Gitter – VfB Peine 3:1 (3:0).** Seinen Abschied vom VfB Peine hat sich Trainer Rüdiger Reiche, der die Mannschaft in der Winterpause übernommen hatte, sicherer auch noch am letzten Spieltag gestellt. Mit einer Niederlage beendete der VfB die Saison, für Reiche übernimmt nach der Sommerpause wie geplant Nick Gerull.

„Der finale Pass hat gefehlt“, resümierte Reiche, der die Niederlage in Gitter als durchaus vermeidbar einstufte. In

der Anfangsphase habe seine Mannschaft Druck gemacht, allerdings vergaben Eugen Ansmann (10.) und Sturmpartner Markus Reiff (20., Pfofenschuss) zwei hochkarätige Möglichkeiten. „Wie aus heiterem Himmel fiel dann das 1:0 für Gitter.“ Bei einem Freistoß von Boris Vrbica habe VfB-Torwart Alexander Girnth laut Reiche nicht gut ausgesehen (30.). „Binnen weniger Minuten hat uns Gitter dann demontiert“, so der VfB-Coach.

Zunächst erhöhte Mario Vrbica auf 2:0 (40.), nur zwei Minuten später traf Cordes zum 3:0. „Das war erst mal ein Schock“, sagte Reiche, der in der Pause umstellte. Eduard Zwinger übernahm den Libero-part von René Bunk, der dafür ins Mittelfeld rückte. Und die Rechnung ging zunächst einmal auf: „Wir haben richtig Druck gemacht“, beschrieb Reiche, der die größte Chance durch Bunk notierte. Dessen Schuss landete jedoch am Innenpfosten und sprang von dort wieder ins Feld (56.). Schließlich gelang nur noch der

# Schweres Los für den VfL

Fußball: Stadtmeisterschaft

„So. Das war die Probe. Jetzt lösen wir noch mal“, flachste Bernd Meyer, Fußball-Obmann des VfL Woltorf, bei der Auslosung zur Stadtmeisterschaft. Lisa Gartung, Spielerin der Woltorfer Fußball-Damen, hatte nämlich gerade die Begegnung SV Bosporus Peine gegen den VfL Woltorf gezogen. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Veranstalter gleich in der ersten Runde rausfliegt, ist groß.

Ausgetragen wird die Stadtmeisterschaft von Donnerstag, 5. Juli, bis Sonntag, 22. Juli, auf dem Woltorfer Sportplatz. Alle 20 Stadtvereine nehmen bei den Herren teil. Zwölf Mannschaften sind beim U40-Turnier dabei, das am Sonntag, 15. Juli, ausgetragen wird. Neun Teams der Altherren ermitteln am Sonntag, 8. Juli, ihren Stadtmeister. Das Turnier für untere Herrenmannschaften entfällt, da sich nur fünf Teams angemeldet hatten. Festgelegt wurde weiterhin, dass im kommenden Jahr der TSV Arminia Vöhrum die Stadtmeisterschaft ausrichtet.

**Die Auslosung bei den Herren**  
Acht Mannschaften bestreiten vier Qualifikationsspiele. Sie werden am Donnerstag und Freitag, 5. und 6. Juli, um 18 Uhr beziehungsweise 19.40 Uhr angepfiffen.

**Spiel 1:** Falke Rosenthal – FC Esperance Peine  
**Spiel 2:** Vorwärts Peine – Arminia Vöhrum  
**Spiel 3:** TSV Dungenbeck – MTV VJ Peine  
**Spiel 4:** BW Schmedenstedt – RW Schwicheldt. In der ersten Runde (Achtelfinale) treffen anschließend aufeinander:

**Sonntag, 8. Juli:**  
SSV Stederdorf – MTV Duttonstedt (15 Uhr).  
TSV Adler Handorf – TSV Bildung (17 Uhr).

**Montag, 9. Juli:**  
SV Takva Peine – Sieger aus Spiel 2 (Vorwärts/Vöhrum – 18 Uhr).  
Sieger aus Spiel 1 (Rosenthal/Esperance) – TSV Essinghausen (19.40 Uhr).

**Dienstag, 10. Juli:**  
VfB Peine – Sieger aus Spiel 3 (Dungenbeck/MTV Peine – 18 Uhr).  
TSV Eixe – PSG Peine (19.40 Uhr).

**Mittwoch, 11. Juli:**  
Sieger aus Spiel 4 (Schmedenstedt/Schwicheldt) – TSV Marathon (18 Uhr).  
SV Bosporus – VfL Woltorf (19.40 Uhr).  
Das Viertelfinale wird am Wochenende 14./15. Juli ausgetragen, das Halbfinale am Mittwoch, 18. Juli., die Finalspiele am Sonntag, 22. Juli.

Bei den **Altherren** spielen am Sonntag, 8. Juli, ab 10.30 Uhr in Gruppe A: SG Falke Rosenthal/ RW Schwicheldt, SG PSG Peine/TSV Eixe, TSV Bildung Peine, SSV Stederdorf und TSV Dungenbeck. Gruppe B: MTV Peine, Arminia Vöhrum, VfL Woltorf und VfB Peine. Beim **U40-Turnier** am Sonntag, 15. Juli, ab 10 Uhr spielen in Gruppe A: TSV Marathon Peine, VfB Peine, Arminia Vöhrum, Falke Rosenthal, TSV Dungenbeck und TSV Bildung Peine. Gruppe B: BW Schmedenstedt, SG PSG/Eixe, SSV Stederdorf, VfL Woltorf, Vorwärts Peine und TSV Essinghausen.



**Langes Bein:**  
Woltwiesches Thomas Tracz (links) spitzelt den Ball vor Lengedes Jörg Heyne weg.  
Die Woltwiescher waren in diesem Derby häufig einen Schritt schneller, bezwangen den SVL mit 4:1.

Kim Neumann

Bezirksliga 3	
Bor. Salzgitter –VfL Salder	4:2
FC Pfeil Broistedt –Arm. Adersheim	2:2
FSV Fuhsetal –KSV Vahdet SZ	4:2
SC Gitter –VfB Peine	3:1
SV Bosporus Peine –TSV Marathon Peine	3:2
GA Gebhardshag –Germ. Wolfenb.	4:1
Viktoria Woltwiesche –SV Lengede	4:1
TSV Hallendorf –TSV Edemissen	2:2
1. TSV Edemissen	30 20 9 1 83: 26 69
2. SV Bosporus Peine	30 18 5 7 69: 44 59
3. SV Lengede	30 17 7 6 61: 30 58
4. GA Gebhardshag	30 15 8 7 58: 30 53
5. Viktoria Woltwiesche	30 16 5 9 66: 42 43
6. Bor. Salzgitter	30 14 6 10 68: 42 48
7. TSV Marathon Peine	30 14 3 13 50: 62 45
8. SC Gitter	30 12 5 13 56: 58 41
9. VfB Peine	30 9 12 9 57: 51 39
10. Arm. Adersheim	30 10 8 12 53: 54 38
11. FC Pfeil Broistedt	30 11 5 14 45: 53 38
12. VfL Salder	30 9 6 15 54: 57 33
13. KSV Vahdet SZ	30 9 4 17 42: 65 31
14. TSV Hallendorf	30 6 7 17 38: 67 25
15. Germ. Wolfenb.	30 6 6 18 40: 82 24
16. FSV Fuhsetal	30 5 2 23 39:115 17